



Die kleinen Katzen müssen dringend medizinisch versorgt werden.

FOTO: PRIVAT

Kranke Katzenjunge gerettet – sie brauchen Hilfe

Unkastrierte Straßenkatzen und deren Nachwuchs sorgen für Aufregung in Oschatzer Kleingartenanlage. Tierschutzvereine greifen ein.

Von Kristin Engel

Oschatz/Torgau. Kranke Katzenjunge und unkastrierte Katzen sorgen in einer Oschatzer Kleingartenanlage für ungewollte Aufmerksamkeit. Hand in Hand mit verschiedenen Tierschutzvereinen soll hier nun geholfen werden.

Alles begann mit einem Aufruf in den Sozialen Medien. Eine Anwohnerin vom Kleinfrost Oschatz schrieb: „Ich brauche Eure Hilfe! Ich wohne im Kleinfrost und dort an den Gärten (Seite Feldweg mit Blick auf den Wasserturm) sind ganz viele kleine und große Katzen. [...] Dazu bräuchte ich die Hilfe der dort ansässigen Kleingärtner. Wer also dort seinen Garten hat und uns helfen möchte, den kleinen und größeren Fellnasen eine bessere Zukunft zu bieten, meldet sich bitte.“

Von diesem Aufruf erfuhr auch der Landestierschutzverband, der hier unterstützen wollte. „Die Kastration von freilebenden Katzen ist ungemein wichtig. Die unkontrollierte Vermehrung der Tiere führt zur Verbreitung von Krankheiten. Nur mit Kastrationen kann das Leid der Straßenkatzen ein Ende nehmen. Aber nicht nur die Populationsregulierung steht im Vordergrund, sondern die Minderung des Leidens der Straßenkatzen. Und hier müssen sich alle Tierschutzvereine einig sein und in Berlin dafür einstehen, dass eine stabile und gesunde Population von Straßenkatzen geschaffen wird“, sagt Christel

Jeske, Vorsitzende des Landestierschutzverbands. Sie kontaktierte die Mitglieder der Tierhilfe Torgau, die sich den Fall vor Ort ansahen und die ersten beiden Katzen sichern konnten.

„Zum Glück halfen uns hier die Mitarbeiter vom Tierheim „Wiesengrund“ Ostrau, die eine Kastration übernahmen. Die Mitglieder geben für die Tiere alles. Wie überall ist auch hier das Geld der Tierschützer knapp. Unterstützung gibt es nur wenig. Daher unsere Bitte an alle Tierfreunde: Unterstützt die Tierschutzvereine in Eurer Region. Nur so können die ehrenamtlichen Helfer für das Wohl der Tiere sorgen“, sagt Kirsten Ternies-Baier, Mitglied der Tierhilfe Torgau. Sie war es auch, die mit Hilfe der Gartenbesitzer am vergangenen Samstag fünf kranke Katzenjunge aus der Kleingartenanlage abgeholt und zum Tierschutzverein nach Freital gebracht hat. Nach einem Aufruf von Christel Jeske hatten sich die Mitglieder des dortigen Tierheims bereit erklärt, die Tiere aufzunehmen und medizinisch zu versorgen. „Die Kitten waren in einem sehr schlechten Zustand. Lange hätten sie draußen nicht überlebt. Umso dankbarer sind wir darüber, dass hier verschiedene Tierschutzvereine Hand in Hand zusammenarbeiten.“ Sorgen machte sie sich über ein weiteres Tier, welches zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesichert werden konnte. Es sei in einem erbärmlichen Zustand gewesen. Es zu finden habe oberste Priorität.

Bei einer nächsten Aktion kann-

„
Die Kitten waren in einem sehr schlechten Zustand. Lange hätten sie draußen nicht überlebt.“

Kirsten Ternies-Baier,
Mitglied der Tierhilfe
Torgau

ten vier weitere Katzen gefangen und das kranke Katzenjunge gesichert werden. Dieses wird nun in einer Pflegestelle der Tierhilfe Torgau umsorgt. Bei einem weiteren Einsatz konnten drei weitere Katzen zur Kastration gebracht werden.

Und wie geht es nun weiter? „Wir freuen uns darüber, dass uns der Deutsche Tierschutzbund finanziell mit den Kastrationen unterstützen möchte. Wir wissen, dass dies nicht immer möglich ist. Daher sind wir für diese Möglichkeit sehr dankbar. Sowohl ein Tierarzt aus Torgau als auch ein Tierarzt aus Oschatz helfen uns bei den Kastrationsaktionen.“

Die Tierhilfe Torgau sucht nun nach Anwohnern, die im Kleinfrost mit anpacken. Für die ehrenamtlichen Helfer des Tierschutzvereins, die neben dem Tierschutz noch ihrem Beruf nachgehen müssen, ist es nicht immer möglich, die weite Strecke auf sich zu nehmen. Daher wird nach Anwohnern und Gartenpächtern im Kleinfrost gesucht, die auch mal in der Woche Zeit haben und bereit sind, die Lebendfallen zu beobachten und auch mal eine Fahrt zum Tierarzt zu übernehmen. Wer helfen möchte, kann sich bei der Tierhilfe Torgau melden unter Telefon 01520 8275118.

Die Tierschutzvereine vor Ort brauchen Unterstützung, so auch der Tierschutzverein „Wiesengrund“ Ostrau. Wer hier etwas spenden möchte kann dies tun: IBAN: DE21 8605 5462 0032 0501 51